

# Licht aufs Parkett

Flooright, die verbandsübergreifende Informationsplattform für die Bodenbelagsindustrie, engagiert sich bereits seit 2005

für eine breite Wissensvermittlung im bodenlegenden Fachhandwerk. Schon wieder warten die Experten mit einem bisher einzigartigen Projekt auf: In breit angelegten Feldversuchen testet Flooright das Langzeit-Farbverhalten von natürlichen Bodenbelagsmaterialien mit verschiedenen Oberflächenbehandlungen und Beschichtungen unter der Einwirkung von realer UV Strahlung. Die Farbtafeln mit den Alterstönen bieten so größtmögliche Sicherheit und ermöglichen erstmals auch zuverlässige Aussagen zu Farbveränderungen innerhalb gewisser Zeiträume und eine professionelle Grundlage für fundierte Materialentscheidungen.

Aufgrund der charakteristischen Eigenschaften kommt es bei Holz durch Licht und vor allem durch UV-Bestrahlung zu oft erheblichen Farbabweichungen. Bei diesem Vorgang verändert Lignin die Eigenschaften der pflanzlichen Zelle und somit die Farbe des Holzes. Das sorgt für

Unmut beim Endkunden und auch beim Bodenleger. Denn oft ist die Farbstabilität ein wichtiges Qualitätskriterium und soll erhalten werden, z. B. wenn der Kunde bestimmte Färbungen wünscht oder auch Farbgleichheit mit anderen Wohnelementen beim Raumkonzept eine Rolle spielt.

Besonders störend ist in solchen Fällen, wenn bei einer Umgestaltung plötzlich ein Farbunterschied von bisher abgedeckten zu nicht abgedeckten Flächen deutlich wird. Laborversuche haben deshalb für den Praktiker meist nicht genügend Aussagekraft und können nicht alle Fragen zur Farb-

veränderung abschließend beantworten.

Neben Oberflächenbehandlung und Beschichtung beeinflusst insbesondere der Ligningehalt der einzelnen Holzarten die Intensität der Verfärbung. Generell wird die Farbstabilität von Holz im Innenausbau durch die Untersuchung der Lichtbeständigkeit bewertet. Meist geschieht das im Labor mittels Bestrahlung durch eine Xenonschnellbelichtungslampe mit festen Klimaparametern. Die Laborversuche sind jederzeit reproduzierbar und stabil im Ergebnis. Ob die Resultate jedoch auch auf die reale Welt 1:1 übertragen werden können, darf fraglich bleiben. Heikel sind bei dieser Methode vor allem Angaben zu bestimmten Zeitintervallen, z. B. wie sieht das Parkett nach drei Monaten aus, welche Veränderung ist nach einem halben Jahr zu erwarten? Weitere Infos unter [www.flooright.ch](http://www.flooright.ch)

